

Ausländisches.

Brandenburg.

Beerfelde. — Durch Brandstiftung wurde die hiesige Pfarrscheune ein Raub der Flammen. Der Ortsgeistliche, Pfarrer Heiler, veranstaltete einen Familienabend im Rotbischen Gasthause. Diese Zeit hatte sich der Brandstifter zu der Ausführung seines Planes ausgekocht. Als die Teilnehmer an dem Familienabend aus dem Saale kamen, fand die Scheune bereits in hellen Flammen. **Birchholz.** — Unter Anwesenheit des Kreisbrandmeisters Richard Ehler aus Friedeberg Nm. wurde hier eine freiwillige Feuerwehr gegründet. 24 Personen erklärten sofort ihren Beitritt. **Buchwalde.** — Hier entstand ein großes Schandenerbe, das die mit Stroh bedeckten Scheunen der Eigentümer Kretz und Storing einscherte. Es gelang, das Wohngebäude Storing's, das bereits schon brannte, zu erhalten. Allem Anschein nach liegt Brandstiftung vor, doch fehlt vom Täter jede Spur. **Frankfurt a. O.** — Eine stattliche Reihe von Arbeiter - Jubilaren und -Jubilaren hat die hiesige Zigaren- und Tabakfabrik von F. Beltret (Brüchtorstroße) aufzuweisen. Für langjährige treue Dienste verließ die Handelsgesellschaft für Frankfurt a. O. und die Neumarkt den nachbenannten Personen Diplome, und zwar: Auguste Rechenberg, die 44 Jahre, Auguste Herter, die 33 Jahre, Karl Grünow, der 27 Jahre, Auguste Mohr, die 26 Jahre, Pauline Köhner, Wilhelm King und Paul Daubig, die je 25 Jahre in der Fabrik beschäftigt sind. Vor verammeltem Fabrikpersonal wurden diese Diplome (unter Glas und Rahmen) mit Hinzufügung eines Geldgeschenkes von dem Chef der Firma den Genannten mit einer Ansprache übergeben. **Burg.** — Der Hilfsprediger Gerhards Abraham zu Burg im Spreewald wurde zum Pfarrer der deutschen evangelischen Gemeinde in Ribblesborough in England berufen. **Charlottenburg.** — Dem Eisenbahnenwagen - Werkmeister a. D. Max Wexler zu Züslichau, bisher in Charlottenburg, wurde der königliche Kronenorden 4. Klasse verliehen. **Provinz Ostpreußen.**

Aronberg. — Erhoffen hat sich der in weiten Kreisen bekannte hiesige Kaufmann und Kontorsverwalter Otto Brandt. In dem Hause Strichmarkt No. 5/6 stürzte infolge Fehltritts die Verwalterin dieses Hauses, Wittwe Vogelreuter, so unglücklich die Treppe hinab, daß sie schwere Arm- und Beinbrüche erlitt. **Der zum Tode verurteilte Mörder.** — Der während der Schourgerichtsverhandlung nicht ein Wort gesprochen hat, hat wieder zu sprechen begonnen. Er hat eine Priße verlangt und außerdem den Wunsch geäußert, seinen Verteidiger sprechen zu wollen. Die Art, wie Scheller sprach, läßt mit Sicherheit darauf schließen, daß er während der Verhandlung nur simuliert hat. **Provinz Westpreußen.**

Danzig. — Der Besitzer und Direktor des Wilhelm - Theaters in Danzig, Herr Hugo Meyer, beging sein 25jähriges Jubiläum als Theaterdirektor. **Der seit dem 9. August d. Js. wegen Betruges streblich verfolgte Schutzmacher Leo Szodrowski** ist von der Kriminalpolizei ergriffen und dem Gerichtsfängnis überliefert worden. **Dirschau.** — Ueber das Vermögen des Rentiers August Barenbruch von hier ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Konkursverwalter ist Herr Justizrath Haehne-Dirschau. **Durch ein Großfeuer** wurde die bekannte Zudersfabrik Ceres in Dirschau vollständig zerstört.

Provinz Posen.

Gnesen. — Aus noch unbekanntem Gründen hat sich der Sergeant Möller vom hiesigen Bezirkskommando mit einem Dienstgewehr erschossen. Möller ist aus Oldenburg gebürtig. **Jarotshin.** — Anlässlich seines 50jährigen Dienstjubiläums ist dem Kgl. Amtsgerichtsrath Leonhard Mansfeld hier der Rothe Adlerorden vierter Klasse mit der Zahl 50 verliehen worden. **Kempen.** — Vor Kurzem wurde das 18jährige Dienstmädchen Anna Winkler aus Nassefeld, das sich infolge Entzüdens von Spiritus am ganzen Körper schwere Brandwunden zuzog, in das hiesige Krankenhaus gebracht. Sie ist nunmehr ihren Verletzungen erlegen. **Zwischen der Stadt und dem Dorf** Zura winter ist die Leiche des Wittes Stenzel aus Grembania in einem Graben aufgefunden worden. Nach den angestellten Ermittlungen ist St. durch einen Schlag in den Kopf getötet worden.

Provinz Pommern.

Stettin. — Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Firma J.

Mannes, Möbelfabrik, fand im Saale des Losenhauses, Schillerstraße 5, ein Festessen statt. **Kürzlich** wurde der Beamtenleiter Albert Schauer in der Beulitzerstraße von einem Schlaganfall befallen, als er im Begriff war, einer Versammlung beizuwohnen. Der Tod war sofort eingetreten. **Bergraben a. N.** — Der Korrektor Zillich ist wegen vorgetommener Ungebührigkeiten, begangen an Schulknaben, von seinem Amte suspendiert worden. **Stepenitz.** — Den Tod durch Erstickung fand der 84 Jahre alte, aus Stepenitz stammende Galtbed. Er wurde in der Lüttenhager Gutsförstung dem Förster aufgefunden. **Stolp.** — Eine große Feier feiert der Stadt Stolp für das Jahr 1910 bevor, die des 600-jährigen Stadtjubiläums.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. — Der neue Klosterprobst des St. Johannis Klosters, Oberstleutnant a. D. v. Rumohr, bisher in Wardsbek, ist hier eingetroffen und auf St. Johannis eingeführt worden. **Altona.** — Ein seit 17 Jahren bei der Getreidefirma Georg Wöhrnt angestellter Kommis Morbs, der das höchste Vertrauen seines Chefs genießt, hat dasselbe in schmöder Weise mißbraucht und seinem Prinzipal mehr als 7000 M. veruntreut. **Wandsbek.** — Der verheiratete Tischler Nikolaus Steenbud in Wandsbek hat sich im Wittwenesee ertränkt. Der Mann sprang in der Nacht plötzlich aus dem Bett und eilte dem See zu. **Elmsbörn.** — Der Gerber J. Keller in Elmsbörn hat seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht. **Provinz Südniedersachsen.**

Breslau. — Ein schweres Eitlichteits - Verbrechen an einem Kinde verübte kürzlich auf dem Bahnhof Königsplatz der Passagier eines Personenzuges. Der Täter entkam, wurde aber bald darauf in Striegau in der Person des Kaufmanns Friedrich Morler aus Breslau verhaftet. Die hiesige Strafammer verurteilte ihn jetzt zu neun Monaten Gefängnis und zwei Jahren Ehrverlust. **Militär.** — In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wurde als Bürgermeister der Magistratssekretär Sperling in Breslau gewählt. **Münsterberg.** — Hier ist der Redakteur Carl Hartmann nach kurzem Krankenlager an Kopfschmerzen, seit über 20 Jahren war er Mitglied der Stadtverordneten - Versammlung, des katholischen Kirchenvorstandes und des Verschönerungsvereins, dessen Gründer er gewesen ist. **Reiße.** — Der Stadthalter Wilhelm Bolte ist im Alter von 63 Jahren gestorben. Der Verstorbene war 25 Jahre lang Stadtverordneter und von 1894 ab Magistratsmitglied und Dezentrat des Fort- und Dekonomievereins unserer Stadt. **Ratingen.** — Als Pfarrer von Ratingen ist vom Herzog von Ratingen der Pfarrer von St. Michael in Berlin, Erzpriester Jaita präsentiert worden. Erzpriester Jaita war früher Religionslehrer am hiesigen städtischen Realgymnasium. **Beuthen.** — Auf der Gartenzentrugrube sind in der verlassenen Nachtlicht der Häuer Rudolph aus Siemianowich und der österreichische Fördermann Wakulof von Kohlenhöfen verunglückt und auf der Stelle getötet worden. **Brieg.** — Es beging hier der frühere Brauereibesitzer, jetzige Rentier Albert Groß, Ehrenbürger der Stadt Brieg, seinen 80. Geburtstag. Herr Groß gehört seit 48 Jahren der hiesigen Stadtverordneten - Versammlung und verschiedenen Verwaltungs-Deputationen an. **Provinz Sachsen und Thüringen.**

Magdeburg. — Leutnant Gehardt vom Feldartillerie - Regiment No. 74 in Magdeburg erhielt vom Kaiser den für die besten Erfolge im Dauer- und Distanz-Reiten an der Reitschule gestifteten Ehrensabel. In Magdeburg ist der Reisende Karl Hemming verhaftet worden unter dem Verdacht, einer der Mörder des Friedrich'schen Ehepaares in Leipzig zu sein. **Bernburg.** — Die Stadt hat die hiesige alte Gasanstalt von der Gasatiengesellschaft Rölle & Co., für 325,000 M. erkauft. Die Uebernahme findet am 1. Februar 1909 statt. **Erfurt.** — Der Handelsmann Willy Ohle, der sich auf einer Geschäftsreise befand, wurde in Saalfeld (Thür.) von einem ungefähr 30 Jahre alten Manne mit einem Messer in den Unterleib gestochen und schwer verletzt. **Halle.** — Bankier Haffengier schenkte der Handelskammer 5000 Mark zur Verstärkung des Stipendiums für junge Kaufleute. Kaufmann Simon Lewin überwieb dem Verein zur Beförderung der Säuglingsfürsorge 3000 M. **Einen tragischen Ausgang** nahm im nahen Ariedorf eine Schlägerei zwischen mehreren 11-jährigen Jungen. Der Sohn des Gutsarbeiters Schaaf erhielt von einem Kameraden

Provinz Westfalen.

einen Schlag mit einem Holzspannstoß vor den Kopf, so daß er die Besinnung verlor. Nach drei Tagen starb der arme Junge an einer Hirnhautentzündung. **Jena.** — Professor Ludwig Platze-Verlin nahm die Berufung als Nachfolger Ernst Hädels an und wird Otern das Lehramt an der hiesigen Universität und die damit verbundene Direktion des Zoologischen Instituts und des Pflanzlichen Museums in Jena übernehmen. Nach jahrelangen Vorbereitungen ist jetzt in Jena die Gründung der Kulturgefellschaft Ernst Abbe' erfolgt, die sich die Vorbereitung, Weiterbildung und praktische Anwendung der sozialpolitischen Ideen Ernst Abbe's, des verstorbenen Begründers der Carl Zeiss-Stiftung zum Ziel gesetzt hat. Vorsitzender der Gesellschaft ist Ingenieur Paul Arenn in Jena, Stellvertreter Schriftsteller Friedrich Thieme in Weimar. **Sangerhausen.** — Bei der hier abgehaltenen Wahl zur Handelskammer Nordhausen wurden für unsere Seite die Herren Friede-Rohla und Buschmann-Kreren gewählt. **Wanzleben.** — Auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft wurde die Leiche des Jüngerboten Weber obduziert. Dabei stellte es sich heraus, daß der Tod auf den Sturz in den Hauptgraben zurückzuführen ist. Das Gerücht, Weber sei erschlagen worden, ist also unbegründet. **Rheinland und Westfalen.**

Eatrop. — Kürzlich kam der Bauer Harenta auf Zech Erin zu Tode. Beim Verbauen eines Arbeitsstokes wurde er von plötzlich hereinbrechenden Kohlenmassen mitgerissen und verchlütet. **Dortmund.** — Das Jagdgrundstück Jägerstraße 18 ist vor einiger Zeit durch Kauf aus dem Besitz des Tropfenfabrikanten Friedrich Wilh. Wolf in das Eigentum der Ehefrau Karl Heinrich Neuhaus übergegangen. **Düsseldorf.** — Redakteur G. Stofers, der Vorkingende des Verbandes der rheinisch-westfälischen Presse, feierte sein 25jähriges Berufsjubiläum. Der Historienmaler Franz Gerhard Cremer ist im Alter von 63 Jahren gestorben. **D. Ruhrort.** — Hier erschloß sich der 19-jährige Schloffer die Verd von der Hütte Pöhrig wegen unglücklicher Familienverhältnisse. **Elberfeld.** — Der Chef der bekanntsten und ältesten Eisenfirma Simons & Hornstein, Karl Alexander Simons, ist in der Nacht gestorben. **Gelsenkirchen.** — Der Arbeiter Serbja gerieth auf dem Walzwerk Millio-Funk unter einen schweren Eisenblock, wodurch er sofort getötet wurde. **Hamm.** — Beide Beine abgehauen wurden auf hiesigem Rangierbahnhof dem Rangierer Bernhard Frigge aus Heffen. Er erlag seinen Verletzungen. **Lennepe.** — Ueberfahren und sofort getötet wurde auf der nahen Haltestelle Wilhelmshöhe die 21-jährige Fabrikarbeiterin Martha Barter. **Provinz Hannover und Braunschweig.**

Holzminnen. — In der Nacht brannte im benachbarten Alaren das Wohngebäude des Einwohners Gröne nieder. **Lehe.** — Der Vorsitzende des Bürgervereins - Kollegiums, Kaufmann Bernhardt Gerds, ist im Alter von 60 Jahren gestorben. **Mimelage.** — Hier brannte in der Nacht das Wohn- und Wirtschaftsgelände des Hofbesizers Hamle in kurzer Zeit bis auf den Grund nieder. **Norden.** — Durch Feuer zerstört wurde das der Wittwe Hanßen aus Westermarsch gehörige große Platzgebäude. **Osna brüd.** — Der Pastor coll. Zwid von St. Katharinen wurde als Pastor nach Ahrensborn bei Bohmete berufen. **Schende.** — In der Werkstat des Tischlermeisters Stamme entstand ein Feuer, das schnell um sich griff, die Werkstat einscherte und auf das Wohnhaus übersprang, das ebenfalls niederbrannte. **Wesfalen.**

Schwerin. — Herr Hofrath Dr. Pöschel, Begründer und Direktor des Körnermuseums in Dresden, feierte sein 50jähriges Doktorjubiläum. **Güstrow.** — Ein Raubmord wurde in dem Dorfe Belzig verübt. Der dort im Dienst befindliche, 20 Jahre alte, aus der Provinz Posen stammende Schnitter Sozsnowski überfiel die mit ihren beiden Kindern allein befindliche Frau des Vorschreiters Kerfche, schlug sie nieder, indem er ihr mit einem Knüttel ungefähr acht Schläge über den Kopf versetzte und raubte 66 Mark. **Mühlen - Gießen.** — Der Erbpächter und Schulze Wilhelm Langpap zu Groß-Gießen feierte sein 25jähriges Jubiläum als Schulze der Gemeinde von Groß-Gießen. **Odenburg.**

Nadorf. — Das bekannte Wirtschaftstotal „Wetjens Establishment" ist in den Besitz des Gastwirts Johann Buschmann hietselfst übergegangen. Der Kaufpreis beträgt incl. der Ländereien usw. 55,000 Mark. **Wesfalen - Darnstadt.**

Darmstadt. — Nach den vom Großh. Polizeiamt gemachten Feststellungen beziffert sich die Einwohnerzahl der Haupt- und Residenzstadt Darmstadt unter Berücksichtigung der seit dem am 1. Dezember 1908 stattgehabten Zu- und Wegzüge, Geburten und Sterbefälle am 1. Dezember 1908 auf 89,891 Personen. **Widenaach.** — Durch einen Sturz von seiner im 1. Stock gelegenen Wohnung nach dem Erdgeschoß kam ein 87jähriger Mann Namens Ahl um's Leben. **Climbach.** — Dem Bürgermeister, Ortsgerichtsvorsteher und Standesbeamten Pete Stein zu Climbach wurde das Allgemeine Ehrenzeichen mit der Inschrift „Für langjährige treue Dienste" am Bande des Verdienstordens Philipp's des Großmüthigen verliehen. **Kassel.** — Dem früheren Modelleur Karl Meise zu Kassel, bisher in Gleiwitz, wurde das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens verliehen. **Glerschhausen.** — Das Fest der goldenen Hochzeit beging der Lebrer Wilhelm Beuker und seine Ehefrau Mathilde, geb. Müller, hietselfst. **Schwäge.** — Die Wahl des Pfarrers Hode in Berge bei Hornberg als Superintendent der Diözese Schwäge ist vom Könige bestätigt worden. **Königreich Sachsen.**

Dresden. — Herr Hofrath Dr. Emil Pöschel feierte sein 50jähriges Doktorjubiläum. **Baun.** — Domchorrektor Engler erhielt in Anerkennung seiner erfolgreichen Bemühungen um die Förderung der Kirchenmusik das Verdienstkreuz. **Chemnitz.** — Im Krematorium zu Chemnitz, das nunmehr zwei Jahre besteht, wurde die 1000. Leiche eingäschert. **Leipzig.** — Herr Geh. Justizrath Dr. Schill in Leipzig, seit 1899 Ehrenbürger der Stadt, vollendete sein 70. Lebensjahr. Erst kürzlich war es ihm vergönnt, seine 25jährige Zugehörigkeit zur sächsischen Zweiten Standelammer feiern zu können. **Wommahsch.** — Durch Schandener wurde das Wohnhaus des Maurers Brandis in Wommahsch zerstört. **Mußchen.** — Der Herr Pfarrer Wunsch - Lamperswalde wurde einstimmig zum Pfarrer für Ragenitz bei Müßchen gewählt. **Dahlen.** — Die bekannte Eisen- und Maschinenfabrik von J. G. Hüster in Dahlen feierte das 50jährige Geschäftsjubiläum. **Furth.** — Dem Scharwenzkimmermann Emrich in Furth wurde für Rettung eines 7 Monate alten Anaben vom Tode des Ertrinkens eine Geldbelohnung bewilligt. **Königreich Bayern.**

München. — Die größte Turnhalle in Deutschland besitzt gegenwärtig der Deutscher Turnerverein München. Die Halle wurde in diesem Jahre in der Hälberstraße neu erbaut und ist samt ihren Nebenräumen in turntechnischer und hygienischer Beziehung auf das modernste ausgestattet. **Michach.** — Die weithin bekannte Brauerei „Müllerbräu" in Michach ging durch Kauf um 89,000 Mark in den Besitz des Privatiers Georg Röbl in Pfaffenhausen a. Jm über. **Augsburg.** — In der Nacht erhängte sich der Obersekretär Georg Ghlein, in dessen Rangzeit der kürzlich gemeldete Geldschrank-Einbruch verübt worden war. **Welsheim.** — Ein Brand entstand in dem Anwesen des Maurers Jakob Metz. Das Feuer griff sehr schnell um sich und erfasste auch das Nachbarhaus. Beide Anwesen brannten total nieder. **Ungerhausen.** — Das Mühl-anwesen des Franz Bögele in Ungerhausen (Schwabang) ging durch Kauf um 58,000 Mark an den dortigen Raiffeisenverein über. **Munziedel.** — In dem alten Schödel'schen Kalkofen am Bahnhof Hohenbrunn entstand Großfeuer, das in kürzester Zeit auch die Bierfack'sche Kistenfabrik übergriß und diese nahezu vollständig vernichtete. **Regensburg.** — Einem Antrag des Kollegiums der Gemeindebestimmten entsprechend wurde in Anerkennung der Verdienste des zweiten Bürgermeisters Auer seine Stelle in die eines zweiten rechtkundigen Bürgermeisters umgewandelt ohne Gehaltsveränderung. **Rheinpfalz.**

Ingolstadt. — Das Lenzbaun-anwesen in Ingolstadt wurde von dem Kaufmann Siegfried Lemle in München um 41,000 M. gekauft. **Königreich Württemberg.**

Stuttgart. — Der Arbeiter Müller aus Wülmchen, der unter dem Verdacht, den Raubmord an der bei dem Photographen Klüber in Cannstatt angelegten empfangsbewilligten Mail begangen zu haben, im Juli ds. Js. in Australien verhaftet wurde, wird wegen unzureichender Beweise nicht ausgeliefert. **Stuttgart** zählt mit den eingemeindeten Vororten zur Zeit 270,000 Einwohner, d. i. mehr als ein Zehntel der Bevölkerung des ganzen Landes. **Beilheim.** — Schultheiß Mayer in Kirchheim a. N. wird auf

1. März von seinem Amt als Ortsvorsteher zurücktreten und sich in den Ruhestand versehen lassen. **Blumweiler.** — Die 18jährige Tochter des Landwirts Klüfter in Blumweiler bei Ereglingen fiel vom Scheunengebälde und war augenblicklich tot. **Bachingen.** — Es brach im „Hohlweg" im Hause des Joh. Gg. Kammerer und der Franziska Holzer Feuer aus, das das ganze Gebäude niederlegte. **Großherzogthum Baden.**

Bruchsal. — Stadtrat und früherer Mühlenbesitzer Brand wurde auf dem Bahnhöfe gegen Untergraboch todt aufgefunden. Da der Verstorbene in letzter Zeit in hohem Maße schwermüthig war, dürfte Selbstmord vorliegen. **Ettlingen.** — Ein junger Etlinger Namens Wilhelm Kasch hat, wie seiner tiefbetrübt Mutter aus Calabronca gemeldet wird, bei einem Gefechte der Franzosen gegen Maroccaner sein Leben eingebüßt. **Freiburg.** — Hier verschied ein angesehener verdienter Mitbürger, Herr Fabrikant Jakob Grether, im Alter von 66 Jahren. Der Verstorbene war viele Jahre Kommandant unferer Feuerwehr. **Furtwangen.** — Wie verlautet, schwabi der durch den Ueberfall der beiden Burchen Dich und Storz schwer verletzte Alt - Gantebauer Scherzinger nicht mehr in Lebensgefahr. Er ist aber schlimm zuerichtert. **Gailingen.** — Kürzlich brach in der Mühle in Obergailingen Feuer aus, wodurch das schöne, vor 2 Jahren neu erbaute Anwesen mit allem der werthvollen inneren Einrichtung völlig zerstört wurde. **Halsbach.** — Ein seltenes Jubiläum beging unsere Stadt. Unser Bürgermeister, Herr K. Hättich, steht seit 25 Jahren an der Spitze unferer Stadtverwaltung. Dem Jubilär wurde Abends ein Fackelzug dargebracht. **Elbeh-Solbringen.**

Mgtingen. — Hier ereignete sich auf Grube Burchach wieder ein bedauerlicher Unglücksfall. Durch einen niedergebenden Erzblock wurde der 29jährige Bergmann Otto Kullmann von hier auf der Stelle getötet. Erst nach stundenlanger angestrengter Arbeit gelang es, den Verunglückten zu Tage zu fördern. **Dieleusen.** — Der hier auf so listige Weise entwichene Muster Robert Dinger — er war in die Wohnung des Gefängniswärters geschlüpft und hatte sich aus dem Fenster mittels eines dort zufällig angelehnten Telegraphenpfeiles gestiegen — ist in Köln a. N. wieder verhaftet worden. Dinger ist ein „schwerer Junge" und steht unter dem Verdachte, wiederholt schwere Einbrüche verübt zu haben. **Stete Städte.**

Hamburg. — Hier wurde Leutnant Berthold, als er von einem Uerlaub zu seinem hiesigen 76. Regiment zurückkehrte, sofort in Untersuchungshaft genommen. Er wird beschuldigt, in vielen Fällen sich gegen ihm unterstellte Soldaten Verfehlungen schuldig gemacht zu haben, welche unter den Paragraphen 175 fallen. **Bremen.** — Stichwahlen zur Bürgerchaft sowie in Bremerhaven ergaben die Wahl der bürgerlichen Kandidaten. In Bremerhaven wurde Bauzath Rudloff mit 94 Stimmen gewählt. **Luxemburg.**

Chaternach. — In der Nacht brach in dem Anwesen des Wittes Mathias Speller zu Vech Feuer aus. Stallung und Scheune wurden zerstört. Das Wohnhaus konnte gerettet werden. **Grevenmacher.** — Vom Zuchtpolizeigericht wurde der 20jährige Bergmann Heinrich Martin aus Grevenmacher, wegen Mißhandlungen und Verwundungen, begangen in 5 Fällen, zu zwei Jahren Gefängnis verurtheilt.

Im Gasthof.

Haustnecht: „Sie, was machen Sie da? Warum probieren Sie denn alle Schuh' an, die vor den Thüren stehen?" **Fremder:** „Ach, ich war nochmal herausgegangen und hatte vergessen, mir die Zimmernummer zu merken... da muß ich halt schauen, wo meine Schuhe stehen!"

Österreich-Ungarn.

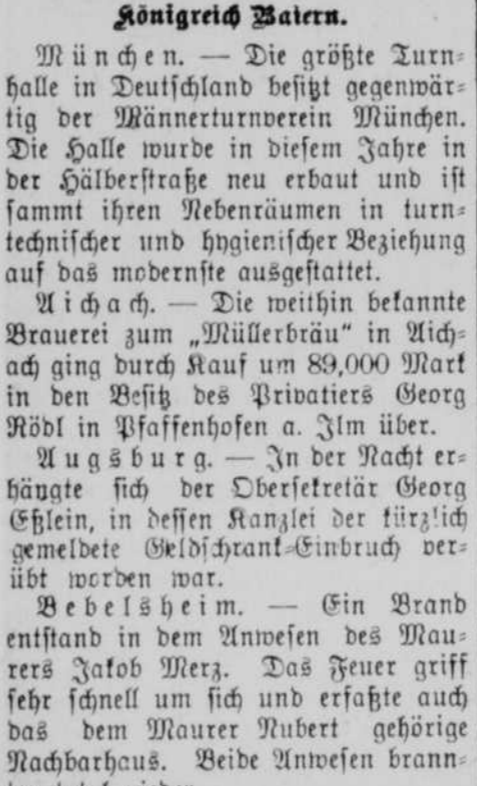
Wien. — Der überaus seltene Fall, daß ein Ehepaar gleichzeitig die Ehrenmedaille für 40-jährige treue Dienste zuerkannt wird, hat sich in der Privatheilanstalt des Hofrathes Professors Dr. Obersteiner ereignet. Es wurden dem Pfleger Franz Raser und seiner Gattin, der Pflegerin Susanne Raser, die seit mehr als vierzig Jahren an der Anstalt geistighaft und human wirkten, gleichzeitig die Ehrenmedaillen für 40-jährige treue Dienste feierlich überreicht. **Budapest.** — Der Wiener Pferdehändler Bauer hat vor einigen Tagen das Komorner Gut des Grafen Paul Esterhazy um den Kaufpreis von 7½ Millionen Kronen käuflich erworben. **Graz.** — Hier ist der Landesgerichtsrath im Pugeftande, Josef Napreth, im 84. Lebensjahre gestorben. Er war lange Zeit auch in Wien als Staatsanwalt und Landesgerichtsrath thätig. **Innsbruck.** — Im Pfundererthale wurde der Jagdbesitzer Leo Huber als Leiche aufgefunden. Den Verletzungen nach zu schließen ist er das Opfer eines Absturzes geworden. **Karlsbad.** — Bei der Konstituierung der Gemeindevertretung wurde der bisherige Bürgermeister Dr. Josef Pfeifer einstimmig wiedergewählt. **Schweiz.**

Bern. — In seiner Wohnung an der Monthijou-Strasse in Bern, die er noch kurz vor seinem Austritt vom Amte bezogen, ist in der Morgenfrühe alt Bundesrath Zemp gestorben. **Kreuzlingen.** — Herr Seminarlehrer Dr. Häberlin in Kreuzlingen hat auf das kommende Frühjahr seine Demission eingereicht, um sich in Basel einer freieren wissenschaftlichen und erzieherischen Thätigkeit zu widmen. **St. Gallen.** — In Au (Rheinthal) wurde der 18jährige Sohn des Meßgers Nibel von einem von den elektrischen Säge abspringenden Holzstück getroffen und auf der Stelle getötet. **Erkenne die Grenzen Deiner Kraft.**

Wie viel Plage und Unzufriedenheit würde sich Mancher ersparen, wenn er sorgfältiger prüfte, wogu er befähigt ist, und wogu nicht. In irgend einer Weise tüchtig zu werden, ist gewiß schön, aber ohne Bestimmung entfprechender Talente ist das Ergreifen eines Berufes ohne Beruf etwas Furchtbares. Darum laß Deine Selbsterkenntnis besonders auf die Erforchung Deiner Anlagen gerichtet sein. Beschäftige Dich am meisten mit demjenigen, worin Du hoffen darfst, etwas zu leisten. Unterthue, ob Du Dich für praktische oder theoretische Beschäftigung eignest. Darin beruht ja eben der Erfolg alles Spezialistenthums, daß die Betreffenden sich auf das ihnen leicht zugängliche Gebiet beschränken. Ein Hornbläser eines Opernorchesters in New York steht den Nichter an, ihn von seiner Ehehälfte zu befreien. Ja, wenn der Musikus seiner Frau nicht mal gehörig den March blasen kann, wer soll es denn dann können?

Die Serben behaupten, daß durch Oesterreich's Haltung das Prestige der Balkanvölker vernichtet werde. Haben denn diese Halb-Aziaten überhaupt Prestige? Die bekannten Vierhundert haben aufgehört, die höchste Klasse der Bevölkerung zu bilden. Die Luifschiffer machen ihnen mit Erfolg den Rangstreitig.

In New York wurden einem Dichter \$18,000 gestohlen. Der Mann hat sicherlich nicht nur die Liebe, den Frühling und den Mond angefangen.



Im Gasthof.

Im Gasthof. Hausnecht: „Sie, was machen Sie da? Warum probieren Sie denn alle Schuh' an, die vor den Thüren stehen?" Fremder: „Ach, ich war nochmal herausgegangen und hatte vergessen, mir die Zimmernummer zu merken... da muß ich halt schauen, wo meine Schuhe stehen!"